

# Bezirk 7



Das aktuelle Organisations-Team der Kulturpatenschaften mit Schirmfrau Dr. Daniela Harsch (v. l. n. r.: Noemi Schütz, Jasna Stürmer, Ute Mihr, Daniela Harsch und Luisa Mell) im Foyer des LTT.

Foto: Karin Kontny

## Bildung

### Club Tübingen

#### Die Welt mit anderen Augen sehen

Längst gilt kulturelle Bildung als Zauberformel für den Erwerb sogenannter Schlüsselkompetenzen, die Kinder und Jugendliche dabei unterstützen, sich in einer zunehmend komplexer werdenden Welt zurechtzufinden. Viele Kommunen stehen darum aktuell vor der Frage, wie sie Angebote im Bereich kultureller Bildung nachhaltig entwickeln können. Während vielerorts noch nach passenden Lösungen gesucht wird, feiert in der Universitätsstadt Tübingen nun ein Projekt sein 15-jähriges Jubiläum, das auf die Zauberformel kultureller Bildung setzt: Das Format „Kulturpatenschaften“ des Tübinger Soroptimist Clubs ermöglicht Kindern und Jugendlichen in Kooperation mit dem Landestheater Tübingen (LTT) Zugang zu Kultur. Pro Saison, also zwischen Oktober und April, gehen erwachsene Kulturpaten mit Kindern und Jugendlichen zwischen sieben und zwölf Jahren mehrmals ins Theater. Allein seit der Gründung des Projekts im Jahr 2008 waren die ehrenamtlichen Tübinger Kulturpaten 75 Mal mit insgesamt über 200 von ihnen im Theater. Eine stolze Zahl. Und Grund genug für Dr. Daniela Harsch, Bürgermeisterin für Soziales, Ordnung und Kultur von Tübingen, zur kürzlich gestarteten 16. Saison der „Kulturpatenschaften“ die Schirmherrschaft für das Format zu übernehmen. „Kinder an Kultur heranzuführen, sie für Theater zu begeistern und ihnen neue Perspektiven auf die Welt zu eröffnen – genau das gelingt dem Projekt“, bestätigte Daniela Harsch der gemeinsamen Initiative von Soroptimist Club Tübingen und LTT.

Jasna Stürmer – als Kind selbst Teilnehmerin des Formats – gestaltete das Rahmenprogramm mit einem Imbiss sowie Spiel- und Bastelangeboten.

Der familiäre und kulturelle Hintergrund der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen ist ganz unterschiedlich. Was zählt, ist das gemeinsame kulturelle Erlebnis, die Begegnung der Kinder und Paten und auch eigenes kreatives Gestalten der jungen Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Das langfristig angelegte und durch Spenden des SI-Clubs Tübingen und der Paten finanzierte Projekt bildet seit seiner Gründung auf diese Weise eine ganz eigene lebendige Kulturgemeinschaft.

Karin Kontny, SI-Club Tübingen